

Konvoi nach Einsiedeln

Ich hasse Konvoifahrten. Meistens regnet es, dauert Stunden bis alle am Treffpunkt sind, und oft sind die Handschuhe oder ähnliches vergessen gegangen. Beginnt die Fahrt, ist sie meist schon zu Ende. Weiter geht es in einem nicht koordinierten Haufen mit schleifender Kupplung und vielen Stopps dazwischen. Endlich angekommen sind die Ansprachen bereits vorbei und die Ersten sitzen in den umliegenden Gartenbeizen. So kenne ich Konvoifahrten.

Am Donnerstag dem 17.8.2006 wurde ich eines besseren belehrt. Die Sonne schien und es war auch nicht mehr so kalt wie die Tage zuvor. Da die Abfahrzeit wegen dem Postautokurs allen bekannt war, fanden sich die ersten bereits 1 Stunde vor Start ein. Die letzten fuhren zehn Minuten vor Auftakt inkl. Handschuhen vor.



Punkt 14:30 Uhr starteten Karin und Claudia Richtung Einsiedeln.

Es war nicht zu glauben, eine nach der anderen fuhr hinterher, schön versetzt und mit einem Tempo von 80km/h. Alle Einmündungen und Kreuzungen waren vom Organisationsteam gesperrt, und wir fuhren sage und schreibe bis zum Dorfeingang von Einsiedeln mit 80km/h. Selbst im Dorf hatten sie alles gesperrt, und wir konnten geschlossen auf den reservierten Platz vor der Klosterkirche fahren. – So macht Konvoifahren richtig Spass, herzlichen Dank dem Organisationsteam für die herausragende Leistung.